

Markus Nickel

Die Kirchenmaus hat Geburtstag

Orgelgeschichte für Erzähler und Orgel

Die Kirchenmaus hat Geburtstag

2

The first system of the musical score consists of two staves, a treble clef on top and a bass clef on the bottom, both in 4/4 time. The treble staff contains a melody of eighth and quarter notes, while the bass staff provides a harmonic accompaniment with chords and single notes.

"Hör mal, mein Sohn", so sprach die Mäusemama. "Du wirst immer größer und deshalb darfst du heute das erste Mal allein zuhause bleiben. Ich werde einkaufen gehen, denn ich möchte für deine Geburtstagsfeier morgen allerlei besorgen. Und dabei kann ich dich nicht gut gebrauchen!". Der kleine Mäuserich grinste vor sich hin. Für wie dumm hielt ihn seine Mama eigentlich? Sie hatte doch bestimmt nur noch nicht alle Geschenke für ihn besorgt. Ja, da wollte er ihr gern Gelegenheit dazu geben! "Geh nur, Mama, ich komme schon zurecht! Bis später!" - "Bis später, Pfffi!". Die Tür zum Mäuseloch öffnete sich quietschend, die Mamamaus verschwand nach außen und die Tür fiel krachend wieder ins Schloß. Dann war es still.

The second system of the musical score continues the piece. The treble staff features a more active melody with sixteenth notes and slurs. The bass staff continues with a steady accompaniment, including some chordal textures.

Lachend sprang die Maus durch die Wohnung. Dabei sang und pffte sie vor sich hin, dass es eine Freude war.

The third system of the musical score includes a section for a flute, indicated by the word "Pfeifen" above the treble staff. The flute part consists of a simple melody of quarter notes. Below it, the piano accompaniment is marked "swing" and features a rhythmic pattern of eighth notes and chords in the bass staff.

The first system of music consists of three staves. The top staff is a vocal line in a treble clef, starting with a quarter rest followed by a series of eighth and quarter notes. The middle staff is the piano's right hand in a treble clef, featuring chords and moving lines. The bottom staff is the piano's left hand in a bass clef, providing a steady bass line with quarter notes.

The second system continues the musical piece with three staves. The vocal line concludes with a half note and a whole note. The piano accompaniment also concludes with a final chord in the right hand and a whole note in the left hand.

Sie hatten hier auch wirklich eine wunderschöne Bleibe! Außern herum standen dick und feste die Kirchenmauern. Und hier im Mäuseloch war es so kuschlig und gemütlich! Das fanden seine Freunde auch. Ach ja, seine Freunde! Wussten sie eigentlich schon, dass er morgen Geburtstag hatte? Ob seine Mama sie schon eingeladen hatte? Vor allem sein Freund Willi sollte ungedingt kommen. Mit dem verstand er sich so gut. Gemeinsam heckten sie immer die tollsten Spiele aus, sprangen als Piraten durch die Wohnung, ritten als Indianer auf ihren Stühlen über die Prärie oder waren als Gespensterjäger unterwegs. Wie wäre es denn, wenn er kurz bei ihm vorbeinginge und ihm noch einmal Bescheid geben würde? Er war zwar allein noch nie unterwegs, aber zusammen mit Mama war er schon öfter dort. Das ist doch zu schaffen! Gesagt - getan. Pfiffi macht sich auf den Weg.

The third system of music consists of three staves. The top staff is a vocal line in a treble clef, starting with a quarter note followed by eighth and quarter notes. The middle staff is the piano's right hand in a treble clef, featuring chords and moving lines. The bottom staff is the piano's left hand in a bass clef, providing a steady bass line with quarter notes.

Zunächst hält er sich links, denn dort kommt er irgendwo zum Kircheneingang. Erst kommt eine kleine Kammer, durch die er hindurch muss, dann geht es durch ein kleines Loch und dann kommt ein riesengroßer Raum. Oh, sind da heute viele Menschen! Und mit einemmal beginnen auch die Glocken zu läuten.

Vorne an der Eingangstür steht eine junge Frau. Was die für ein schönes weißes Kleid anhat! Und hinter sich her zieht sie eine lange Schleppe! Und glücklich sieht sie aus! Da tritt ein gutaussehender Mann zu ihr. Zärtlich nimmt er sie bei der Hand.

Und dann ist da noch ein anderer Mann mit einem langen schwarzen Gewand und einer lustigen weißen Krawatte am Hals. Er stellt sich vor den beiden auf und gibt ein Winkzeichen. Für wen ist das bloß? Pffiffi schaut neugierig in diese Richtung. Vorne, hoch über dem Raum, steht ein großes Gebilde mit ungleich langen Gartenzaunpfosten aus Metall. Und mit so einer Art Elefantenzähnen oder abstehenden Walfischborsten. Davor ist so etwas wie ein kleiner Schrank, vor dem ein Mann auf einer Bank sitzt. Oh, jetzt bewet er sich und es erklingt Musik!

First system of musical notation. It consists of three staves. The top staff is a grand staff with a treble clef and a 4/4 time signature. The middle staff is a grand staff with a bass clef and a 4/4 time signature. The bottom staff is a single bass clef staff with a 4/4 time signature. The music is in 4/4 time. The top staff contains a melody with eighth and sixteenth notes. The middle staff contains a bass line with chords and single notes. The bottom staff contains a bass line with single notes and rests.

Second system of musical notation. It consists of three staves. The top staff is a grand staff with a treble clef and a 4/4 time signature. The middle staff is a grand staff with a bass clef and a 4/4 time signature. The bottom staff is a single bass clef staff with a 4/4 time signature. The music is in 4/4 time. The top staff contains a melody with eighth and sixteenth notes. The middle staff contains a bass line with chords and single notes. The bottom staff contains a bass line with single notes and rests.

Third system of musical notation. It consists of three staves. The top staff is a grand staff with a treble clef and a 4/4 time signature. The middle staff is a grand staff with a bass clef and a 4/4 time signature. The bottom staff is a single bass clef staff with a 4/4 time signature. The music is in 4/4 time. The top staff contains a melody with eighth and sixteenth notes. The middle staff contains a bass line with chords and single notes. The bottom staff contains a bass line with single notes and rests.

Die drei besonderen Leute ziehen langsam in die Kirche ein. Da gibt es wohl etwas ganz Besonderes zu feiern! Aber Pfiffi muss weiter. Er hat ja anderes vor. Er muss ja zu Willi.

Auf dem Weg kommt er an Treppenstufen vorbei. Wohin die wohl führen? Da ist er noch nie mit seiner Mama lang gegangen. Eine Riesenneugier überfällt unsere kleine Maus. Vielleicht könnte sie ja einen kleinen Abstecher riskieren? Da ist doch eigentlich nichts dabei. Und wenn sie nachher den selben Weg zurück geht, kann sie sich ja gar nicht verirren! Rasch beginnt Pfiffi, die Stufen hoch zu klettern.

Zunächst ist er sehr flott und schnell, aber dann gerät er ins Schnaufen. Das Tempo wird langsamer und noch immer hören die Stufen nicht auf.

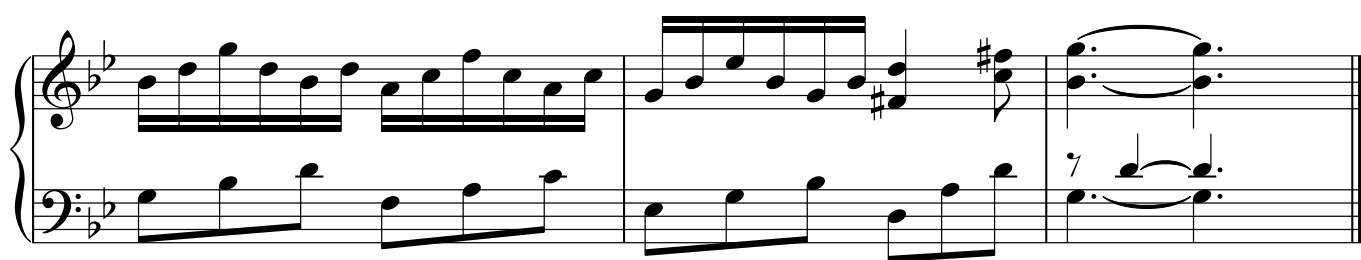
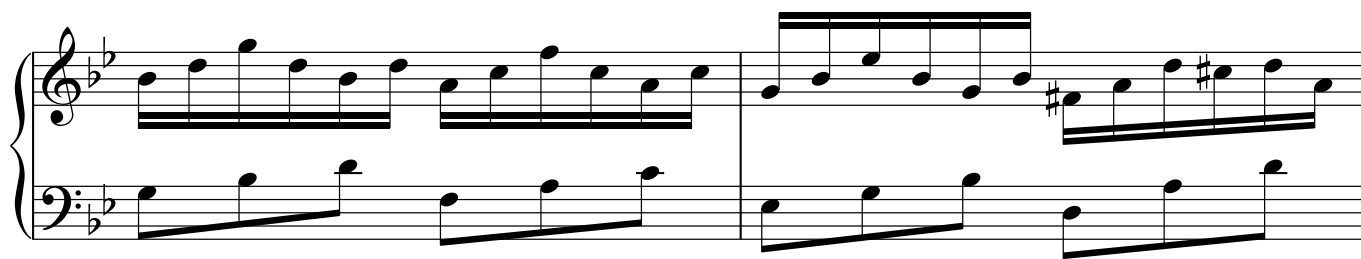
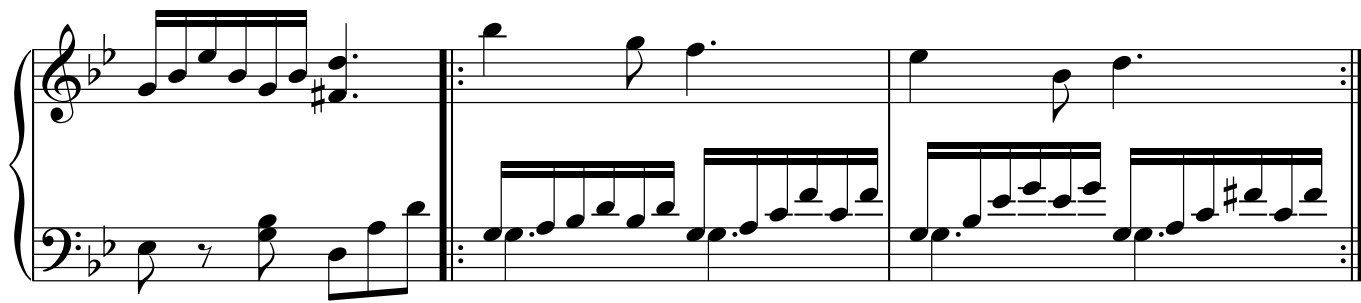
rit.

Da oben ist bestimmt etwas ganz Tolles! "Weiter, nicht schlappmachen!". So ermuntert sich Pffiffi selber. Endlich ist ein Ende der Treppe zu sehen. Sie hört in einem Raum auf, der eine Tür hat. Zufällig steht sie einen Spalt breit offen. Pffiffi huscht hindurch. Da spürt er Wind in seinem Fell.

8 Er steht in einem überdachten Raum, der auf beiden Seiten offene Fenster hat. Die Maus klettert auf einen Vorsprung. Wie wunderschön! Von dort oben kann man ganz weit über die Stadt sehen! Und sogar noch die Wälder und Felder, die hinter der Stadt beginnen! Ganz hinten am Horizont stehen dunkle Wolken am Himmel. Und es zucken immer wieder Blitze.



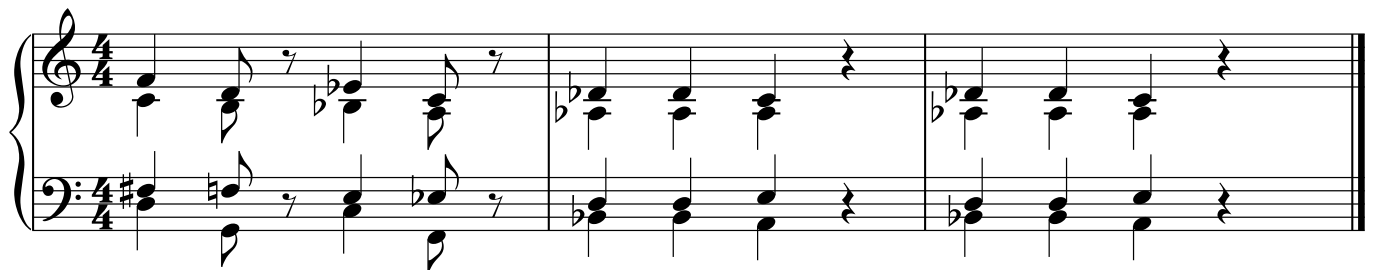
Die Menschen, die weit, weit unten und klein wie Ameisen zu sehen sind, bewegen sich emsig voran. Die kleine Maus kann sich nicht satt sehen.



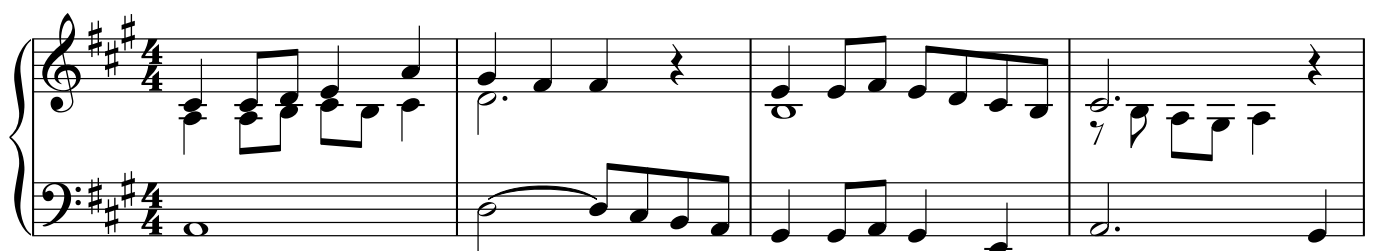
"Was machst du da?", fährt ihn auf einmal eine krächzende Stimme an. Vor lauter Schreck wäre die Maus fast vom Vorsprung gefallen. "Oh, ich, ich staune", stammelt Pfiffi. "Das sehe ich!". Ein schwarzer Vogel sitzt plötzlich neben ihm und blickt ihn prüfend an. "Hier sieht es aber aus wie immer. Und du, du solltest an Muhu denken!" - "Muhu? Wer ist Muhu?" - "Ja, kennst du die alte Eule nicht? Sie wohnt hier ganz in der Nähe und unter uns gesagt, ihr liebstes Fressen sind junge Mäuse!" - "Was?". Pfiffi bekommt mit einemmal großes Herzklopfen.

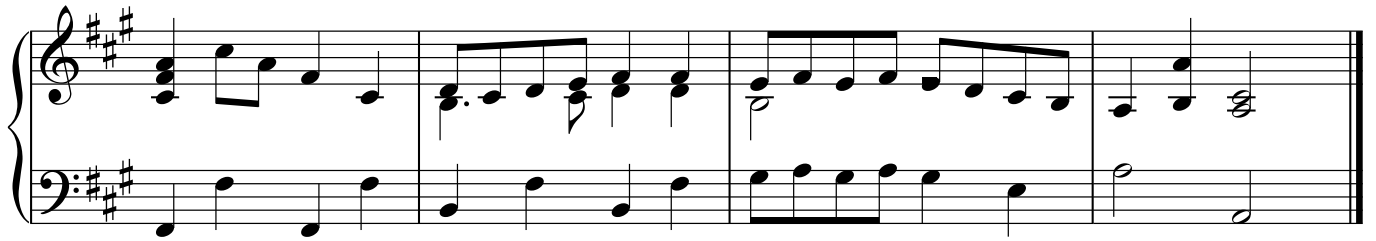


Sein Schwanz zuckt aufgeregt hin und her. "Und du? Frißt du etwa auch...?" - "Nein, ich bin eine Krähe. Ich mag keine Mäuse, sondern bevorzuge saftige Würmer. Und Muhu schläft tagsüber meistens. Aber aufpassen solltest du trotzdem. Den Rat kann ich dir gern geben." - ""Vielen Dank! Du bist nett!"". Plötzlich kracht es ganz in der Nähe.

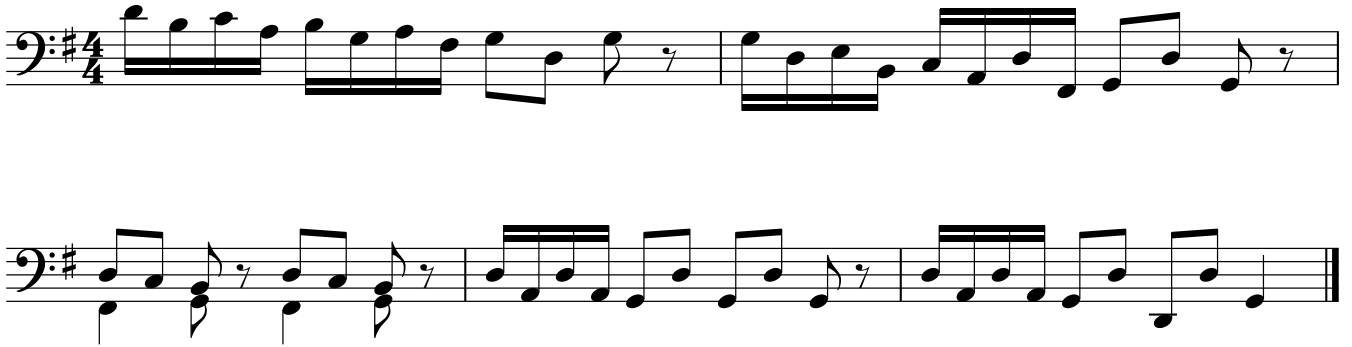


Erschrocken fährt Pfiffi zusammen. "Was ist das?". - "Das Gewitter ist hergekommen. Schau nur, es beginnt sogar zu regnen. Am besten gehst du in die Kirche zurück. Dann wirst du nicht nass. Und bist vor Muhu sicher!". Die Maus will sich noch bedanken. Aber da breitete die Krähe ihre Flügel aus und ist nicht mehr zu sehen. Also rasch, wieder den Weg zurück. An wa man hier draußen alles denken muss!

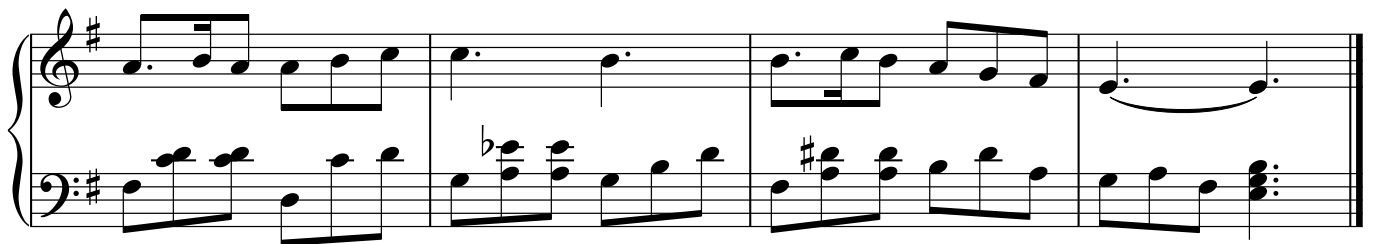




Zum Glück ist Treppenhinabsteigen leichter als Hochklettern. So kommt Piffi gut voran.



Auf einem Treppenabsatz allerdings bleibt sie stehen. Sie hört aus der Ferne leise Musik.



Wie schön das klingt. "Ich will sehen, was da los ist!". Wieder ist die Neugier stärker als die Vernunft und Piffi eilt den Klängen nach. Die Musik wird langsam lauter.



The first system of music consists of two staves. The upper staff is in treble clef with a key signature of one sharp (F#) and a 2/4 time signature. It contains four measures of music, ending with a double bar line. The lower staff is in bass clef with the same key signature and time signature, also containing four measures of music, ending with a double bar line. The music is a piano accompaniment with chords and moving lines in both hands.

Dann steht er plötzlich vor einer Tür. Wie schade, sie ist zu! Da kommt eine kleine Maus nicht durch. Eben will Pfiffi umkehren, als sich mit einem Male die Tür öffnet. Hastig versteckt sich der kleine Ausflügler in der Ecke neben der Tür. Ein weißhaariger Mann und eine ebensolche Frau laufen lachend Richtung Treppe. "Soll ich weitergehen?". Noch ist die Tür einen Spaltbreit offen. Langsam schließt sie sich aber wieder. Kurz entschlossen saust die Maus noch hindurch. Jetzt ist die Musik deutlich.

The second system of music consists of two staves. The upper staff is in treble clef with a key signature of one sharp (F#) and a 6/8 time signature. It contains three measures of music, ending with a double bar line. The lower staff is in bass clef with the same key signature and time signature, also containing three measures of music, ending with a double bar line. The music is a piano accompaniment with chords and moving lines in both hands.

The third system of music consists of two staves. The upper staff is in treble clef with a key signature of one sharp (F#) and a 2/4 time signature. It contains four measures of music, ending with a double bar line. The lower staff is in bass clef with the same key signature and time signature, also containing four measures of music, ending with a double bar line. The music is a piano accompaniment with chords and moving lines in both hands.

The fourth system of music consists of two staves. The upper staff is in treble clef with a key signature of one sharp (F#) and a 2/4 time signature. It contains four measures of music, ending with a double bar line. The lower staff is in bass clef with the same key signature and time signature, also containing four measures of music, ending with a double bar line. The music is a piano accompaniment with chords and moving lines in both hands.

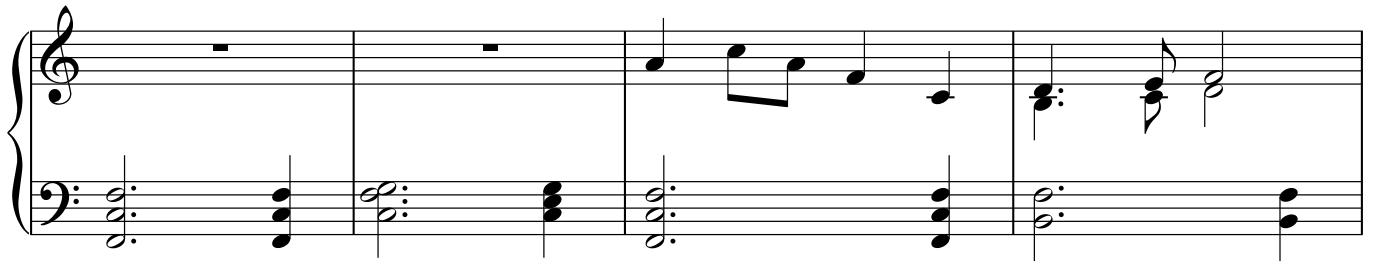
In dem Raum stehen etliche Menschen im Kreis. Sanft bewegen sie sich im Rhythmus der Melodie, gehen aufeinander zu und voneinander weg. Wie schön und harmonisch das aussieht!

The first system of music is a piano accompaniment in 6/8 time, key signature of three sharps (F#, C#, G#). It features a grand staff with a treble and bass clef, and a separate bass clef staff below it. The melody in the treble clef is composed of eighth and quarter notes, while the bass clef provides a steady accompaniment of eighth notes.

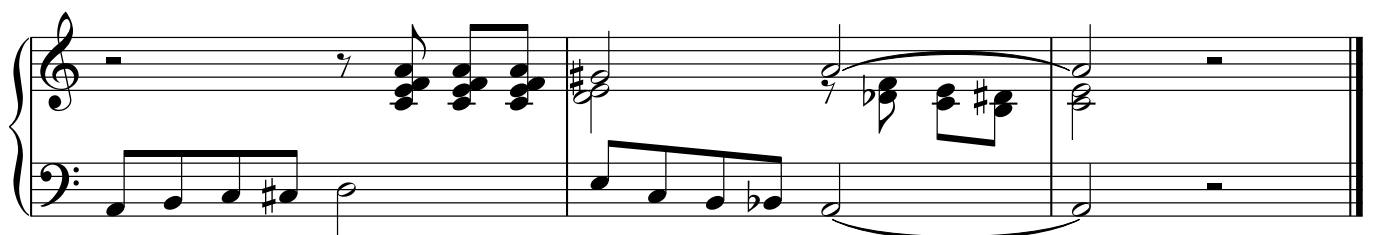
The second system of music continues the piano accompaniment from the first system. It features a grand staff with a treble and bass clef, and a separate bass clef staff below it. The melody in the treble clef continues with eighth and quarter notes, and the bass clef provides a steady accompaniment of eighth notes.

Eine der Tänzerinnen hebt gerade langsam ihre Hände in die Höhe und dreht sich im Kreis. Da stockt sie plötzlich. Ein Schrei hallt durch den Raum: "Igit, dort!". Pfiffi zuckt zusammen. "Dort, eine Maus!". "Wo, wo denn?" Ach, sie meint mich!": Jetzt heißt es die Beine in die Hand nehmen. Mama sagt immer, dass man sich vor den Menschen in Acht nehmen sollte. Es gebe da zwar auch nette, aber viele würden mit Fallen und Gift Jagd auf Vierbeiner machen. Und bevor es jetzt gefährlich wird heißt es: Fortlaufen! Pfiffi saust los, so schnell er mit seinen kleinen Beinen kann. Den Weg zu Tür lässt er lieber sein, denn wer weiß, ob sie gerade offen steht. So rennt er nach der andern Seite. Auch da kommt eine Treppe und eine Tür, die glücklicherweise geöffnet ist. Und schon steht er auf dem Gehsteig. Hastig dreht er sich um. Nein, niemand folgt ihm. Er ist wieder allein.

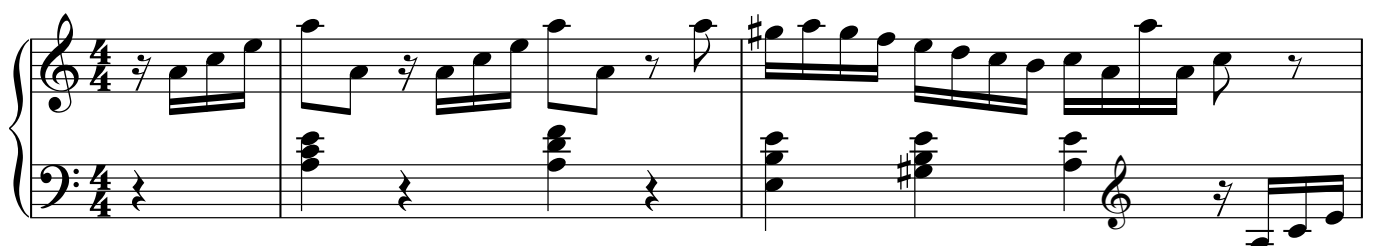
The third system of music is a piano accompaniment in 4/4 time, key signature of one sharp (F#). It features a grand staff with a treble and bass clef, and a separate bass clef staff below it. The melody in the treble clef is composed of quarter and eighth notes, while the bass clef provides a steady accompaniment of quarter notes.

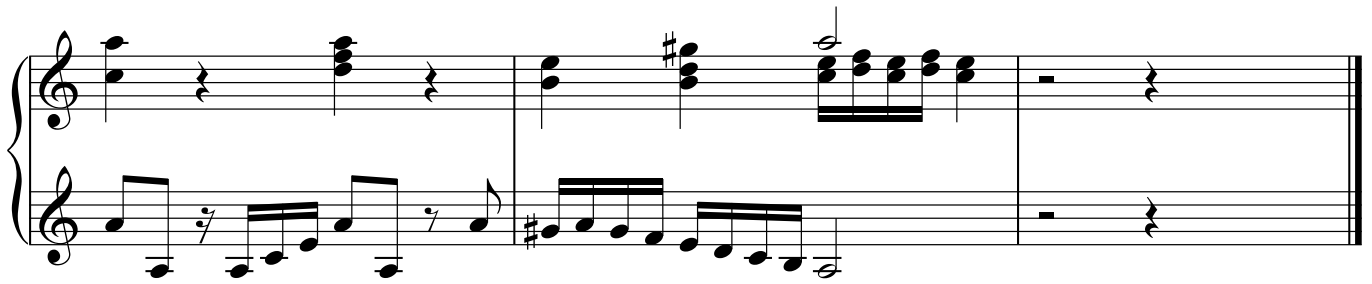


Nur, wo ist er jetzt hingekommen? Pfiffe kennt sich nicht mehr aus. Er blickt sich um. Neben sich sieht er eine Straße. Er steht auf einem nassen Gehweg. Es regnet zum Glück nicht mehr. Neben sich ragen die Kirchenmauern steil in den Himmel. Und da, was ist das? Laut vernehmlich hört er ein Knurren.

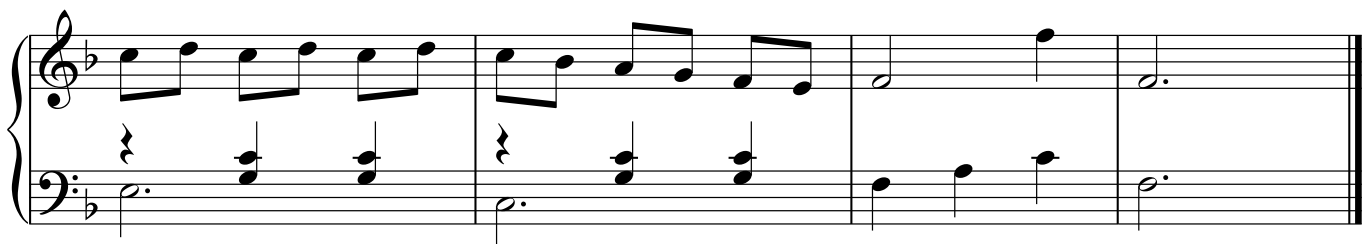
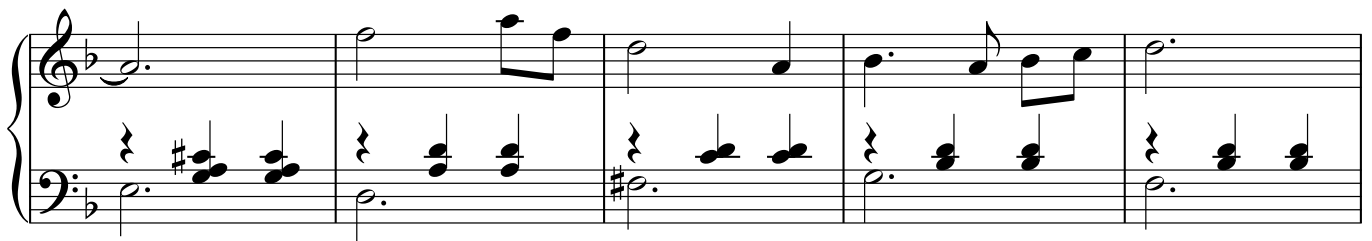
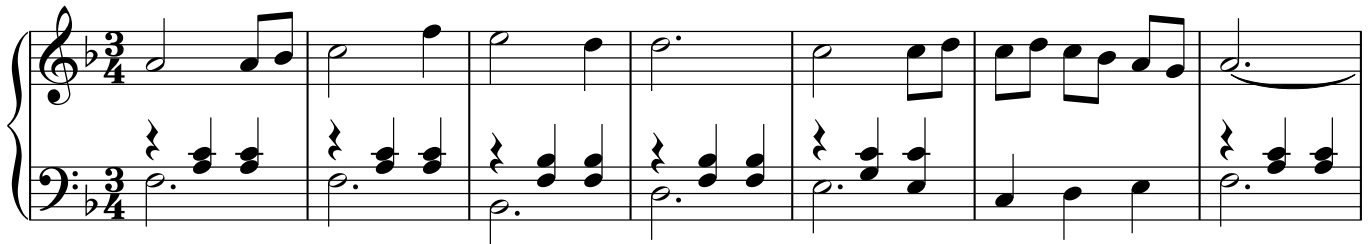


"Oh, das ist ja mein Bauch! Puh, habe ich einen Hunger! Ob ich hier etwas zum Fressen finde?". Die Blicke des Kleinen wandern durch die Gegend. Da sieht er einen Jungen, der ihm auf dem Gehweg entgegenkommt. Und ein unwiderstehlich leckerer Duft dringt in seine Nase. Was hat der Junge da nur in der Hand? Das sieht ja aus wie ein aufgeschnittenes Fladenbrot! Und innen scheint es gefüllt zu sein. Ja, eindeutig! Denn jetzt fällt eben etwas heraus. Es ist wohl gar nicht so leicht, dieses Ding zu essen ohne zu kleckern oder Teile davon zu verlieren! Als der Junge vorbeigelaufen ist, saust die Maus zu dem herausgefallenen Etwas. Wie lecker! Es ist ein Stück Fleisch, mit einer leckeren Soße bedeckt. Das ist ja besser als Speck! Pfiffi stillt seinen Hunger. Und welch Glück, dass es geregnet hat. So kann auch sein Durst gelöscht werden.



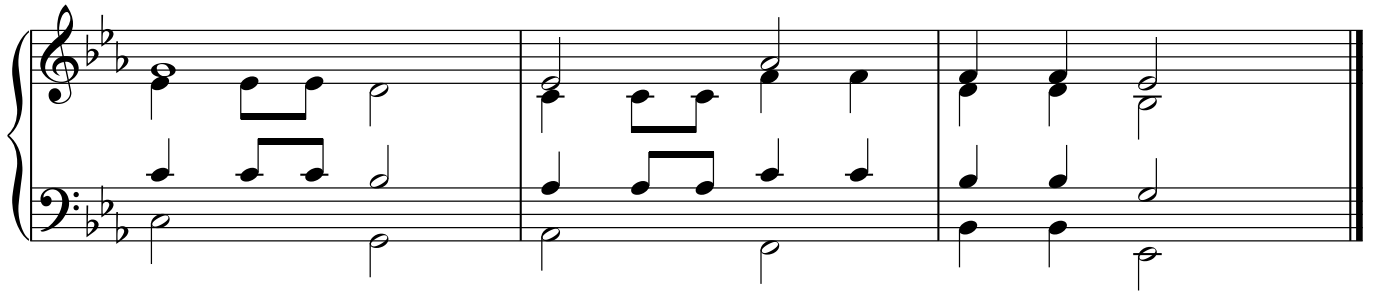
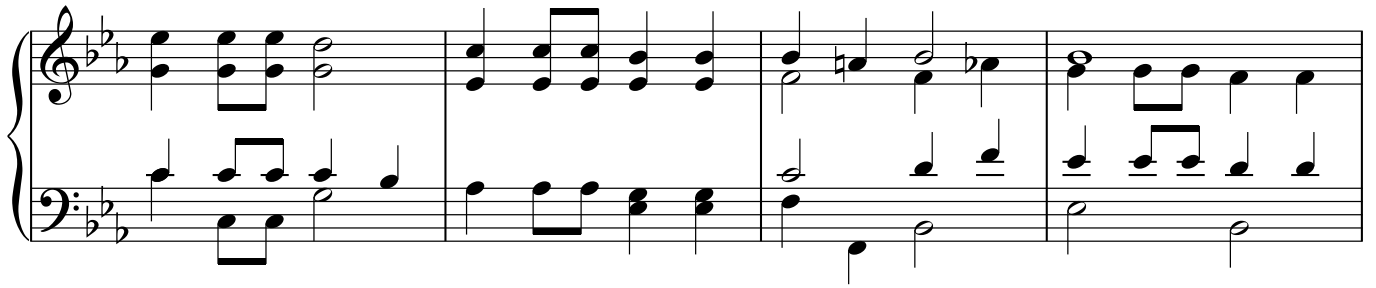


Wie geht es jetzt aber weiter? Eigentlich will Pffiffi doch zu seinem Freund Willi und ihn zum Geburtstag einladen.

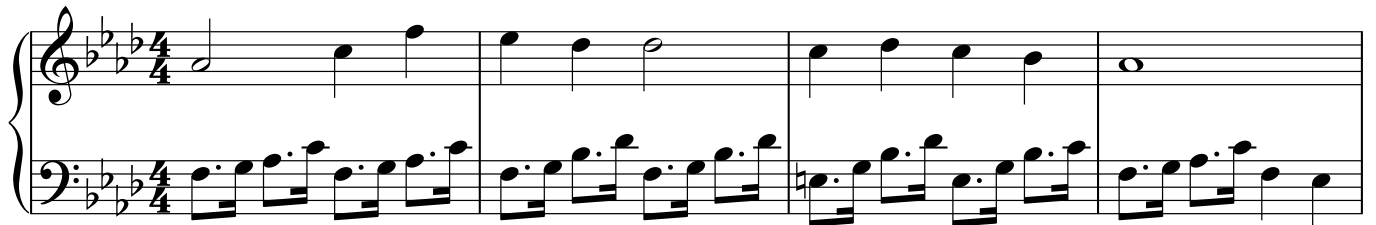


Da sieht er wieder eine Tür. Sie steht offen. "Danke für die Einladung!", freut sich unser Kleiner und marschiert schnurstracks hinein. er kommt in einen anderen Raum, den er noch nie gesehen hat. Dort sitzen ein paar Männer und ein paar Frauen im Halbkreis. Sie haben goldglänzende Metallgegenstände in der Hand. Vor jedem steht ein kleines aufgebautes Gerüst, auf dem ein Buch liegt. Wie auf Kommando bewegen alle gleichzeitig die Gegenstände an den Mund. Eine Stimme erschallt: "Eins, zwei, drei, und!. Mit einem Mal ist der Raum mit schöner Musik erfüllt. Wie festlich das klingt!

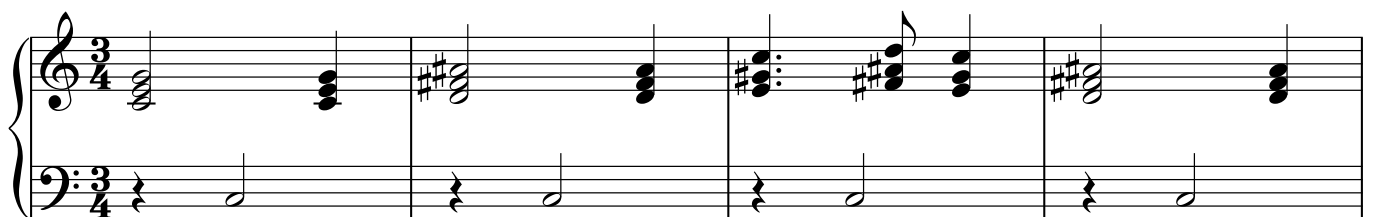


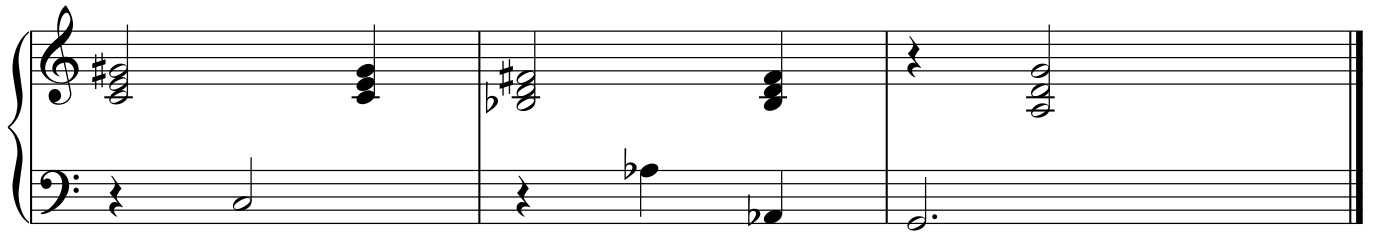


Als das Stück verklängt hört man eine Stimme: "Entschuldigung, ich komme heute zu spät zur Posaunenchorprobe!". Ein Mann mit einem Kasten unter dem Arm eilt zur Tür herein. Er kniet sich auf den Boden und öffnet den Kasten. Aus drei Teilen setzt er einen goldglänzenden Gegenstand zusammen. Dann nimmt er Platz in der Runde. Wie interessant und neu das alles ist. Trotzdem: Pffiffi will jetzt endlich Willi finden! Deshalb schlupft er gleich ins nächste Loch, das er finden kann.



Da reißt es ihm die Beine weg. Er rutscht und rutscht und rutscht. Dann tut es einen kleinen Plumps und Pffiffi steht in tiefer Dunkelheit. Das muss ein Kellergang sein! Wie still und unheimlich es hier ist.





Behutsam schleicht der Kleine vorwärts. Wäre er doch nur nicht allein losgezogen. "Ach, Mama, ich mach das nie wieder, Mam, wo bist du?". Seine kleinen Tappsschritte hallen nach. Es ist nass und ungemütlich klamm. Wo geht es hier nur raus? Noch ein Stück läuft er weiter, noch ein Stück. Sein Herz klopft wild und laut. Da, was ist das? Leuchten da nicht Augen? Ist das etwa gar eine Katze? Nein, nichts wie weg! "Hilfe!", schreit Piffi dreht sich um und rennt in die Dunkelheit hinein. Und wirklich, es folt ihm etwas! Schneller, schneller! Er hört einen Atem hinter sich. "Nein, tu mir nichts!". Es tut einen Schlag und Piffi ist gegen etwas Hartes gerannt. Aus! Und da hört er eine Stimme piepsen: "Hab keine Angst! Ich bin es doch nur, Klaus!" . Mittlerweile haben sich die Augen von Piffi an die Dunkelheit gewöhnt. Und was sieht er da schattenhaft? Eine andere kleine Maus sitzt vor ihm auf dem Boden. "Du hast mich aber erschreckt! Ich dachte schon, du seist eine Katze!". "Eine Katze? Mit ihrer Tatze? Und einer Fratze? Nein, solche sind hier nicht unterwegs. Aber was machst du hier?". "Ich habe mich verirrt. Eigentlich wollte ich zu meinem Freund Willi. Weißt du vielleicht, wo er wohnt?". "Ja, klar, ich kenne mich hier gut aus!" - "Wie kommt das?" - "Ich wohne auch hier in der Gegend. Nun ist meine Mama oft aus dem Haus. sie ist nämlich in einer Käserei angestellt und muss dort die Löcher in den Käse beißen. So bin ich hier viel unterwegs. Dich habe ich allerdings noch nie gesehen." "Kannst du mich zu Willi führen?" - "Klar, kein Problem, es ist mir sowieso langweilig". So machen sich die beiden Mäuse gemeinsam auf den Weg.



Nach kurzer Zeit kommen sie schon aus dem Keller. Sie steigen gemeinsam eine Treppe hoch und gelangen zu einem Fenster. "Hier musst du einmal durchschauen, Pfifi! Da ist im Moment viel los!". Pfiffi klettert auf das Fensterbrett. er sieht hinaus auf den Platz. Was es da zu Sehen gibt! Ein Karusell dreht seine Kreise.

Es stehen Buden da, an denen Würstchen, Kuchen und Limonade verkauft wird. Viele Menschen sitzen da und reden und lachen und feiern. Kinder spielen miteinander schöne Spiele. Auf einer Bühne sitzt eine Gruppe und macht Musik.

"Was ist denn da los?" - "Nun, diese Kirche gibt es seit 75 Jahren. Sie hat sozusagen Geburtstag. Und das feiern die Menschen alle!" - "Ich habe morgen auch Geburtstag. Magst du vielleicht kommen und mit mir feiern?" - "Sehr, sehr, gern; dann bin ich nicht so allein! Aber schau, dort vorne wohnt Willi!". Und wirklich: Diese Tür kennt Pfiffi. Sie führt in die Wohnung seines Freundes. Hastig läutet er die Türglocke.

Keine Reaktion. Er läutet noch einmal (*Wiederholung des letzten Stückes*).

Wieder nichts. Niemand ist daheim! "Was mache ich nun? Ich weiß den Heimweg nicht!". Pfiffi wird ganz verzweifelt. Er schaut sich um. Da bemerkt er, dass es auch schon langsam dunkel wird. Der Abend ist hereingekommen. "Meine Mama wird mich auch vermissen. Sie wollte doch nur einkaufen!". Tränen kullern dem Kleinen aus den Augen.

Sanft streichelt ihm sein neuer Freund über den Kopf. "Geh doch mit zu mir!" tröstet er. "Meine Mutter kommt auch bald heim. Wir fragen sie, was wir tun können." So machen sie sich gemeinsam auf den Weg.

The image shows two systems of musical notation for piano. Each system consists of a treble clef staff (right hand) and a bass clef staff (left hand). The key signature has two flats (B-flat and E-flat), and the time signature is 3/4. The first system spans four measures, and the second system also spans four measures, ending with a double bar line. The melody in the right hand is primarily eighth and quarter notes, while the left hand provides a steady accompaniment of quarter notes.

Sie sind erst eine kleine Weile gelaufen, als sie Stimmen hören: "Piffi, Piffi, wo bist du?". Das sind doch Mäusemama und Willi! "Hier, hier, hier bin ich!" Und da kommen auch schon Mäusemama und Willi herbei. Alle umarmen sich und freuen sich so sehr, dass sie sich wieder haben! "Wieso ist Willi bei dir?". Das will Piffi doch wissen. "Nun", antwortet Mäusemama, "Als ich einkaufen war, habe ich gedacht, ich nehme deinen Freund gleich mit. Ich wollte eine Überraschungsübernachtungsparty für dich organisieren. Deshalb wollte ich ja auch alleine los." - "Dar denn mein neuer Freund Klausie auch mitmachen?" "Aber natürlich! Wir sagen nur noch seiner Mama Bescheid. Dann gehen wir heim. Und dann musst du unbedingt erzählen, was du heute alles erlebt hast. Das wird wohl solange dauern, bis du bereits Geburtstag hast. Und dann schneiden wir deine Torte an und feiern!". Piffi wird sehr glücklich. Geburtstag haben ist so toll! Und lächelnd summt er ein Geburtstagslied vor sich hin. Für sich und ein wenig auch für die Kirche.

The image shows two systems of musical notation for piano. Each system consists of a treble clef staff (right hand) and a bass clef staff (left hand). The key signature has two flats (B-flat and E-flat), and the time signature is 3/4. The first system spans eight measures, and the second system also spans eight measures, ending with a double bar line. The melody in the right hand is primarily quarter and eighth notes, while the left hand provides a steady accompaniment of quarter notes.

The first system of music consists of three staves. The top staff is a grand staff with a treble clef and a bass clef. The bottom staff is a single bass clef. The key signature has one flat (B-flat). The top staff contains a melody of eighth notes, starting with a half rest followed by a quarter note G4, then a quarter note A4, and continuing with eighth notes. The middle staff contains a bass line of eighth notes, starting with a quarter note G3, then a quarter note A3, and continuing with eighth notes. The bottom staff contains a bass line of half notes, starting with a half note G3, then a half note A3, and continuing with half notes.

The second system of music consists of three staves. The top staff is a grand staff with a treble clef and a bass clef. The bottom staff is a single bass clef. The key signature has one flat (B-flat). The top staff contains a melody of eighth notes, starting with a half rest followed by a quarter note G4, then a quarter note A4, and continuing with eighth notes. The middle staff contains a bass line of eighth notes, starting with a quarter note G3, then a quarter note A3, and continuing with eighth notes. The bottom staff contains a bass line of half notes, starting with a half note G3, then a half note A3, and continuing with half notes.

The third system of music consists of three staves. The top staff is a grand staff with a treble clef and a bass clef. The bottom staff is a single bass clef. The key signature has one flat (B-flat). The top staff contains a melody of eighth notes, starting with a half rest followed by a quarter note G4, then a quarter note A4, and continuing with eighth notes. The middle staff contains a bass line of eighth notes, starting with a quarter note G3, then a quarter note A3, and continuing with eighth notes. The bottom staff contains a bass line of half notes, starting with a half note G3, then a half note A3, and continuing with half notes.